

**Unterrichtsplanung NMG, Kompetenzbereich LP21 NMG 7,9,6,8 – Unterrichtseinheit 7.5****Welt(en) entdecken - Handel in früheren Zeiten, Entdeckungen und Entwicklungen weltweit**

<b>Schule und Lehrperson</b>	Grössere Schule im Stadtgebiet, Klassenlehrer
<b>Thema, zentrale Aspekte, Kontexte</b>	<b>Welt(en) entdecken - Handel in früheren Zeiten, Entdeckungen und Entwicklungen weltweit</b>
<b>Schulstufe , Schuljahre</b>	6. Schuljahr, 2. Zyklus (Primarstufe)
<b>Anzahl SuS</b>	24
<b>Zeitraum</b>	Teile 2. Quartal und 3. Quartal des Schuljahres (Unterbruch infolge Urlaub der Lehrperson; ca. 3 Lektionen je Woche – insgesamt 29 Lektionen; NMG an dieser Klasse wird auch durch die Teilpensenlehrperson unterrichtet – jeweils anderer Lerngegenstand)

**Bezüge Lehrplan 21**

<b>Kompetenzbereich/e</b>	6. Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen 7. Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen 8. Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten 9. Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden
<b>Kompetenzen</b>	NMG 6.3 Produktion und Wege von Gütern beschreiben NMG 6.4 Tauschbeziehungen untersuchen und einfache wirtschaftliche Regeln erkennen NMG 7.2 Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Gebieten der Erde beschreiben, vergleichen und entwickeln NMG 7.3 Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Seins für Mensch und Umwelt abschätzen NMG 7.4 Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen NMG 8.4 Elemente und Merkmale von Räumen in Darstellungsmitteln auffinden sowie raumbezogene Orientierungsmuster aufbauen und anwenden NMG 9.2 Dauer und Wandel bei sich sowie in der eigenen Lebenswelt und Umgebung erschliessen NMG 9.3 verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird.

<b>Kompetenzstufen (mit Bezug und Konkretisierung zur eigenen Unterrichtseinheit)</b>	NMG 6.3c, 6.3e NMG 6.4c NMG 7.2c, 7.2f NMG 7.3e, 7.3f, 7.3g NMG 7.4f NMG 8.4d NMG 9.2e, 9.2f NMG 9.3d
<b>Akzente Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen</b>	<p><b>Die Welt wahrnehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben (darüber sprechen, wiedergeben)</li> </ul> <p><b>Sich die Welt erschliessen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich informieren (recherchieren; Informationen aus Bildern, Texten, Karten erschliessen: finden, zusammentragen, lesen, verarbeiten, auswerten)</li> <li>- dokumentieren (berichten, festhalten, darstellen, zusammenfassen; Berichte, Texte, Karten erstellen)</li> </ul> <p><b>Sich in der Welt orientieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- modellieren (in Modellen denken)</li> <li>- erzählen (zusammenhängend berichten; in eine Reihenfolge stellen und dabei Sachen, Situationen für sich klären)</li> <li>- einschätzen (Stellung beziehen; begutachten, gewichten, argumentieren)</li> <li>- beurteilen (sich eine eigene Meinung bilden, bewerten, Prognosen erstellen)</li> <li>- reflektieren (kritisch betrachten, nachdenken, philosophieren, bedenken, hinterfragen; Sachen und Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, andere Perspektiven einnehmen; berücksichtigen, beachten)</li> </ul> <p><b>In der Welt handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mitteilen (präsentieren, einen Vortrag halten)</li> <li>- austauschen (diskutieren, auf eine andere Seite eingehen)</li> </ul>

Die Planung orientiert sich in verschiedenen Teilen am Lehrmittel Kaleidoskop (schulverlag 2005), Kapitel Die Welt entdecken. Die Angaben TH und KM in der Planung beziehen sich auf das Themenheft und die Klassenmaterialien des Lehrmittels Kaleidoskop.

Sequenz (Stichworte)	Unterrichtsphase, Schritte im kumulativen Lernprozess, Bezugspunkte	Kurzbeschreibung Unterrichts-/ Lernprozess Inhalt / DAH	Handlungen Schülerinnen und Schüler (Verweis Materialien)	Handlungen Lehrperson (Verweis Materialien)
<b>1</b> <b>Weltsichten, Überblick</b>  <b>2 Lektionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betrachtung diverser Weltsichten</li> <li>Bezug zur eigenen Weltsicht</li> <li>Warum/wie verändern sich Weltsichten? → Drang die Welt zu entdecken und Handel</li> </ul>	<p>Die SuS versetzen sich in der Arbeit mit KM 2 in Menschen an anderen Orten und zu anderen Zeiten. Sie denken über deren Weltsichten, Ängste und Hoffnungen nach und interpretieren das Bild.</p> <p>Danach lesen die SuS den Text auf der Kaleidoskop-Seite 116. Auf dem Auftragsblatt stellen sie Teile ihrer eigenen Lebenswelt bildlich dar. Anschliessend vergleichen interpretieren sie die vier Weltbilder der Doppelseite auf dem Auftragsblatt.</p> <p>Auf der Seite 117 im Kaleidoskop lesen sie auch wieder zuerst den Text und beantworten Fragen dazu auf dem Auftragsblatt. Zudem setzen sie sich mit der Erweiterung des eigenen Weltbilds auseinander.</p>	<p>Die SuS bearbeiten in Einzel- und Partnerarbeit <b>KM 2</b> sowie die <b>Kaleidoskop-Themenheftseiten 116 und 117</b> mit <b>Auftragsblättern</b>.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg ins Thema mit der Geschichte auf KM 2.</li> <li>Organisation Material</li> <li>Einführung in die Arbeit an <b>KM 2</b> sowie den <b>Kaleidoskop-Seiten 116 und 117</b> mit <b>Auftragsblättern</b></li> <li>Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</li> <li>Zwischendurch: Sammlung/Besprechung und Anleitung von Bewegungspausen</li> </ul>

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern  
 Leider habe ich mit zu viel Material geplant. Wir sind lange nicht so weit gekommen, wie ich gedacht hatte.  
 Einzelne Zwischenresultate sind sehr erfreulich.  
 Sehr oft wurden Aufträge gar nicht oder ungenügend genau gelesen.  
 Bei der Aufgabe zu den vier verschiedenen Weltbildern, die im Themenheft abgedruckt sind, haben die SuS alleine oder zu zweit wenig in ihren Tabellen zusammengetragen. Während der Besprechung in der Klasse (als wir die Bilder im Visualizer sehr stark vergrössert haben), entstanden dann aber sehr spannende Diskussionen. Plötzlich wurden Vermutungen geäussert, Thesen gewagt usw.  
 Der Auftrag, in dem die SuS ihr Alter bei verschiedenen „Stationen“ ihres Lebens einschätzen sollen ist eigentlich zu schwer, soll aber zeigen wie komplex und nicht-linear sich Weltbilder verändern.

<p><b>2</b> <b>Antike, Handel in der Antike rund ums Mittelmeer</b></p> <p><b>3 Lektionen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitliche Einordnung: ca. 1000 v.Chr. – 500 n. Chr.</li> <li>• Mittelmeerraum: Was wurde gehandelt?</li> <li>• Vergleich der Handelswege zu Wasser und zu Land (Strassenbau der Römer)</li> </ul>	<p>Die SuS ordnen alle Informationen zu Handelswaren, Marktgeschehen, Geschäften, Transportwegen, Problemen usw. der Kaleidoskop-Seite 118 in einer Mindmap. Danach bearbeiten sie KM 3a, wo sie das Territorium des Römischen Reiches in der Antike sowie gehandelte Waren und deren Herkunft kennen lernen. Sie werden dazu aufgefordert, auf bestimmte Fragen eigene Antworten zu finden und zu notieren, was zu einer tieferen Auseinandersetzung mit dem Thema führen soll. Die Schnellen schlagen die heutigen Staaten innerhalb der Grenzen des Römischen Reichs nach. Während der Bearbeitung von KM 3b vergleichen die SuS die Handelswege zu Land und zu Wasser und eignen sich neues Wissen zu den von den Römern erbauten Strassen an (oder frischen bereits vorhandenes Wissen aus der 3./4. Klasse auf). Zum Schluss lesen sie weitere Infotexte und ergänzen ihre Mindmap mit dem neuen Wissen.</p>	<p>Die SuS bearbeiten in Einzel- und Partnerarbeit <b>KM 3a</b> und <b>3b</b>, Sachtexte von <i>kinderzeitmaschine.de</i> sowie die <b>Kaleidoskop-Seite 118</b> mit <b>Auftragsblättern</b>.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg ins Thema mit ein paar unkommentierten Bildern aus den Lehrmitteln und von <i>kinderzeitmaschine.de</i> am Visualizer.</li> <li>• Organisation Material</li> <li>• Besprechung des Zeitstrahls</li> <li>• Einführung in die Arbeit an <b>KM 3a</b> und <b>3b</b>, Sachtexten von <i>kinderzeitmaschine.de</i> sowie den <b>Kaleidoskop-Seite 118</b> mit <b>Auftragsblättern</b></li> <li>• Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</li> <li>• Zwischendurch: Sammlung/Besprechung (Antworten, Mindmaps), Anleitung von Bewegungspausen, zeigen und kommentieren des Filmausschnitts <b>Terra X: Grosse Völker – Die Römer</b>, 22:45 – 24:28</li> </ul>
---	--	--	---	---

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern  
 Der Umfang war für die geplante Zeit zu gross. Die Mindmaps sind sehr unterschiedlich heraus gekommen, was zu erwarten war.

<p><b>3</b> <b>Mittelalter, Gewürze aus Fernost</b></p> <p><b>2 Lektionen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitliche Einordnung: ca. 500 n. Chr. - 1500</li> <li>• Gewürze aus Fernost</li> <li>• Der Handel damit und die Preisentwicklung auf dem Transportweg</li> </ul>	<p>Die SuS lernen durch Lesen von Sachtexten damals sehr exklusive und heute alltägliche Gewürze und andere solche Waren genauer kennen. Die SuS lernen durch Lesen von Sachtexten wie sich die in Europa gezahlten Preise solcher Waren beim Transport entwickelt haben. Beim Bearbeiten des Auftragsblatts beantworten sie Fragen zum Text und überlegen, warum reiche Europäer zum Teil horrenden Preise für Pfeffer usw. bezahlt haben. Im Zusatzauftrag notieren die Schnellen ihr Wissen zu ihrem Lieblingsgewürz (sie dürfen auch im Internet recherchieren).</p>	<p>Die SuS bearbeiten in Einzel- und Partnerarbeit einen Sachtext von <i>Was ist was</i> sowie die <b>Kaleidoskop-Seite 119</b> mit einem <b>Auftragsblatt</b>.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg ins Thema mit erschnüffeln von Gewürzen.</li> <li>• Organisation Material</li> <li>• Einführung in die Arbeit mit der <b>Kaleidoskop-Seite 119</b> sowie einem Sachtext (<i>Was ist was: Entdecker und ihre Reisen</i>) mit einem <b>Auftragsblatt</b></li> <li>• Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</li> <li>• Sammlung/Besprechung und Anleitung von Bewegungspausen</li> </ul>
---	---	--	---	---

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern  
 In beiden Lektionen war die Klasse sehr unruhig und ich musste mehrere Male intervenieren. Es war Freitag-Nachmittag und sowohl das lange Quartal als auch die Übertritts-Nervosität laugt die Schülerinnen und Schüler aus.  
 Die Einleitung an und für sich war ok. Sie hat in meinen Augen etwas zu lange gedauert. Einige Kinder konnten die Dosen kaum weitergeben. Im Nachhinein würde ich die Startpunkte anders verteilen, so dass die Hinterste Reihe am Anfang und die vorderste Reihe am Schluss nicht so lange am Stück warten müssen.  
 Die Aufträge kamen nach einer energischen Intervention in Fahrt. Die meisten Schülerinnen und Schüler kamen gut durch in der zur Verfügung stehenden Zeit.  
 In der Besprechung wurde ersichtlich, dass viele den Stoff begriffen haben.

<p><b>4 Seidenstrasse, Marco Polo</b></p> <p><b>3 Lektionen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was und wo genau war die Seidenstrasse?</li> <li>Die Berichte von Marco Polo und was sie in Europa auslösten</li> </ul>	<p><b>Seidenstrasse</b> Die SuS erfahren in den Texten, was die Seidenstrasse genau war, welche politischen Gegebenheiten und Bewegungen den Handel in welcher Art begünstigt haben oder nicht, und welche Güter überhaupt alle gehandelt wurden. Sie notieren ihre Antworten zu den Fragen auf dem Auftragsblatt. Danach tauschen jeweils zwei Zweiertteams ihr Wissen aus und jede Schülerin, jeder Schüler erhält von andern zusätzliche Erkenntnisgewinne. Im Weiteren übertragen die SuS ihr Wissen in eine andere Form. Sie stellen dann Handel auf der Seidenstrasse als Theater dar. Natürlich haben darin nicht alle Details Platz, die sie neu in Erfahrung gebracht haben.</p> <p><b>Marco Polo</b> Die SuS entnehmen dem Kaleidoskop-Text erste wichtige Eckdaten zu Marco Polos Reisen und seinen Erlebnissen. Sie wägen einzeln für sich ab, ob und warum sie eine solche Reise antreten möchten oder nicht. Danach geben sie wichtige Textstellen in eigenen Worten zusammengefasst wieder. Im Weiteren vergleichen die SuS einen zweiten Text mit demjenigen im Kaleidoskop und notieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Zum Schluss versetzen sie sich in die damalige Zeit und den damaligen Wissensstand in Europa. Sie überlegen, welchen Erkenntnisgewinn Marco Polos Reisebericht – ob wahr oder nicht – auf das damalige Europa gehabt und welche neuen Ziele man sich gesetzt haben musste.</p>	<p><b>Seidenstrasse</b> Die SuS bearbeiten in Einzel- und Partnerarbeit zwei <i>Memo</i>-Sachtexte und einen Sachtext von <i>kinderzeitmaschine.de</i> mit einem <b>Auftragsblatt</b>. Eine Halbklassse beschäftigt sich zuerst mit einem Text. Jedes Zweiertteam tauscht sich danach mit einem Zweiertteam aus der jeweils anderen Halbklassse aus. Die SuS, welche die Aufträge und den Austausch beendet haben, werden laufend in neue, grössere Gruppen eingeteilt und erhalten den Auftrag, den Weg einer Ware als Staffellauf darzustellen, bei dem sich der Preis laufend erhöht. Die Darstellung wird erarbeitet und geübt. Zum Schluss werden alle Versionen der Klasse präsentiert.</p> <p><b>Marco Polo</b> Die SuS bearbeiten mit Hilfe eines <b>Auftragsblattes</b> die <b>Kaleidoskop-Seiten 120-121</b>, die <b>KM-Seiten 4a</b> und <b>4b</b>, sowie zwei Sachtexte (<i>Was ist was: Grosse Entdecker</i>, S. 16-17, <i>Was ist was: Entdecker und ihre Reisen</i>, S. 12 und 14).</p>	<p><b>Seidenstrasse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg ins Thema Darstellungen der Handelsketten auf der Seidenstrasse, welche die Güter sehr teuer machten (→ Gewürze aus Fernost).</li> <li>Organisation Material</li> <li>Einführung in die Arbeit mit zwei Sachtexten (<i>Memo: Grosse Entdecker</i>, S. 16-17 sowie <i>Memo: Alte Kulturen</i>, S. 40-41) mit einem <b>Auftragsblatt</b></li> <li><i>kinderzeitmaschine.de: Wer war Dschingis Khan?</i></li> <li>Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</li> <li>Organisation des Austauschs von Zweiertteams verschiedener Halbklassen</li> <li>Mündliche Kommunikation des „Theater-Auftrags“ sowie Betreuung der Gruppen bei der Erarbeitung.</li> </ul> <p><b>Marco Polo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg ins Thema mit Bildern verschiedener Labels namens „Marco Polo“ mit der Frage, was sich die Hersteller vom Namen der Produkte versprechen</li> <li>Organisation Material</li> <li>Einführung in die Arbeit mit den <b>Kaleidoskop-Seiten 120-121</b>, den <b>KM-Seiten 4a</b> und <b>4b</b>, sowie Sachtexten (<i>Was ist was: Grosse Entdecker</i>, S. 16-17, <i>Was ist was: Entdecker und ihre Reisen</i>, S. 12 und 14) mit einem <b>Auftragsblatt</b></li> <li>Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</li> <li>Sammlung/Besprechung und Anleitung von Bewegungspausen. → Während der Besprechung: Hinweis auf Erfindung des Papiergelds (<i>Memo: Alte Kulturen</i>, S. 49)</li> </ul>
---	--	---	--	---

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern  
**Seidenstrasse**

Es braucht Zeit, bis die SuS eine grobe Vorstellung davon entwickelt haben, was die Seidenstrasse war und wie der Betrieb auf diesem Handelsnetzwerk in etwa aussah. In diesen Lektionen stellte die Organisation eine grosse Herausforderung dar. Ich teilte laufend Tandems zusammen und teilte diese 4er-Teams dann in grössere Gruppen ein. Dazu musste ich an verschiedenen Orten Theatergruppen betreuen und ihnen vor allem den eigentlichen Auftrag wieder in Erinnerung rufen. Bei nahezu alle Teams standen zuerst Action und Comedy im Vordergrund. Danach waren die Präsentationen aber durchaus gelungen (auch wenn zum Teil Sprachen und Akzente vorkamen, welche ich andernorts verordnen würde).

**Marco Polo**

In beiden Lektionen war die Klasse sehr unruhig und ich musste mehrere Male intervenieren. Es war Freitag-Nachmittag und sowohl das lange Quartal als auch die Übertritts-Nervosität laugt die Schülerinnen und Schüler aus. Fragen zu den Texten zu beantworten stellte für die meisten SuS kein Problem dar. Ebenfalls konnten sie sich klar dazu äussern, ob sie eine solche Reise reizen würde oder nicht. Unterschiedliche Texte zum selben Thema zu vergleichen, war für einige nicht einfach, weil sie darin wenig Übung haben. Die Mehrheit fand, es gehe ja um dasselbe Thema. Einige notieren kleinste Details. Nur wenigen gelingt es, in angemessenem Mass Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu finden.

<p><b>5</b> <b>Um Afrika herum nach Indien</b>  <b>3 Lektionen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Suche Europas nach neuen Handelswegen nach Indien, um nicht mehr von Zwischenhändlern abhängig zu sein</li> <li>Portugiesische Figuren: Prinz Heinrich, Bartolomeo Diaz, Vasco da Gama</li> <li>Ängste der Seefahrer</li> <li>Das Leben an Bord einer Karavelle</li> </ul>	<p><b>Neue Handelswege – Die Küste Afrikas erforschen</b> Die SuS suchen in den Texten Pro- und Kontra-Argumente für die Pläne von Prinz Heinrich. Diese Sammlung transferieren sie in einen Dialog zweier Seefahrer mit unterschiedlichen Positionen.</p> <p><b>Um Afrika herum nach Indien</b> Die SuS lesen und vergleichen Texte. Sie suchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Aus den Informationen zweier Sachtexte formulieren sie Fragen und stellen diese einer Partnerin, einem Partner vor. Zum Schluss probieren die SuS, sich in einen Seefahrer zu damaliger Zeit zu versetzen. Sie formulieren ihre persönlichen Eindrücke und Überlegungen zum Leben mit vielen Leuten auf so engem Raum.</p>	<p><b>Neue Handelswege – Die Küste Afrikas erforschen</b> Die SuS lesen die <a href="#">Kaleidoskop-Seite 122</a>. Danach sammeln sie aus der Perspektive eines Seefahrers zur damaligen Zeit Argumente für und gegen Prinz Heinrichs Pläne. Mit Hilfe dieser Sammlung bereiten sie eine Diskussion vor, welche sie nach der Besprechung der Klasse vortragen. Jedes Kind muss dabei die Pro- und Kontraseite einnehmen können. Die LP zieht ca. drei Teams, welche vorführen.</p> <p><b>Um Afrika herum nach Indien</b> Die SuS suchen sich einen Platz in der auf dem Pausenplatz abgemessenen „Karavelle“. Sie lesen die Texte und bearbeiten die Aufträge dazu alleine oder zu zweit. Das Quiz zu den Texten auf KM 5 und „Strapaziös: das Leben an Bord“ erstellen sie alleine. Wenn die LP die Fragen kontrolliert und 2er-Teams zusammengestellt hat, stellen sich die Partnerinnen und Partner gegenseitig ihre Quiz-Fragen. Zum Schluss machen sich die SuS Gedanken zu ihren Erfahrungen „an Bord“ und probieren sich ein solches Leben über mehrere Wochen oder Monate vorzustellen.</p>	<p><b>Neue Handelswege – Die Küste Afrikas erforschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg ins Thema mit dem Reisebericht von Marco Polo</li> <li>Organisation Material</li> <li>Einführung in die Arbeit mit der <a href="#">Kaleidoskop-Seite 122</a> mit einem <a href="#">Auftragsblatt</a></li> <li>Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</li> <li>Sammlung/Besprechung und Anleitung von Bewegungspausen</li> <li>Ziehen der 2er-Teams, welche aufführen</li> </ul> <p><b>Um Afrika herum nach Indien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg ins Thema mit dem Sicheinquartieren auf der auf dem Pausenplatz eingezeichneten „Karavelle“ (KM 5). Zwei schnelle SuS haben das während dem Math.-Wochenplan vorbereitet.</li> <li>Organisation Material</li> <li>Einführung in die Arbeit mit der <a href="#">Kaleidoskop-Seite 123</a>, <a href="#">KM 5</a> sowie vier Sachtexten (<i>Was ist was: Grosse Entdecker, S. 21, Was ist was: Entdecker und ihre Reisen, S. 15 und S. 29, kinderzeitmaschine.de</i>) mit einem <a href="#">Auftragsblatt</a></li> <li>Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen und Einteilung der Quiz-PartnerInnen</li> <li>Sammlung/Besprechung und Anleitung von Bewegungspausen</li> </ul>
--	---	---	---	--

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern

**Neue Handelswege – Die Küste Afrikas erforschen**  
Die Texte gelesen und Argumente zusammengetragen haben die SuS sehr schnell. Solche kurzen Aufträge bereiten ihnen keine Mühe. Das Theater vorzubereiten machte sie auf eine gute Art und Weise „kribbelig“. Das Bestreben, es gut machen zu wollen, konnte man spüren. Die drei Vorführungen waren denn auch alle sehr gelungen. Trotz derselben Aufgabenstellung konnte man in allen Varianten Unterschiede erkennen, welche wir danach diskutiert haben.

**Um Afrika herum nach Indien**  
Es war wirklich kalt draussen. Der Pausenplatz ist an dieser Stelle dem Wind stark ausgesetzt und schattig. So haben wir die Besprechung am Schluss nach drinnen verlegt. Viele SuS konnten sich vorstellen, dass das wochenlange Leben an Bord einer Karavelle wohl sehr hart gewesen sein musste. Was ich von den Quiz-Fragen gesehen habe, war sehr unterschiedlich. Einige haben Fragen gestellt, deren Antwort man 1:1 im Text finden konnte. Andere haben knifflige Rätsel erstellt, zu deren Lösung die/der Gefragte einiges kombinieren musste.

<p><b>6 Die Entdeckung Amerikas</b></p> <p>6 Lektionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Idee/Ziel und tatsächliche Reise von Christoph Kolumbus im Vergleich</li> <li>Auswirkungen der Entdeckung auf Europa und Amerika: Menschen, Tiere, Pflanzen, Krankheiten...</li> </ul>	<p>Aufgrund des gelesenen Textes zu Christoph Kolumbus machen die SuS folgende Transfers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auf Weltkarten-Rolle ohne Amerika zeichnen sie den Weg des eigentlichen Vorhabens von Kolumbus ein.</li> <li>Auf Weltkarten-Rolle mit Amerika zeichnen sie den Weg ein, den Kolumbus tatsächlich gesegelt ist.</li> <li>Sie rekonstruieren die Geschichte auf KM 6a und 6b und bringen die Karten in die richtige Reihenfolge.</li> </ul> <p>Einzelne SuS präsentieren ihre Rollen und Überlegungen der Klasse.</p> <p>Während dem Schauen des Films halten die SuS die wichtigsten Inhalte auf dem Auftragsblatt fest. Dieses dient als Grundlage für den nächsten Auftrag.</p> <p>Die SuS versetzen sich zuerst einzeln, später mit einer Partnerin, einem Partner zusammen und schlussendlich in 4er-Gruppen in verschiedene Protagonisten des Films. Sie überlegen sich und tragen schriftlich zusammen, was für sie die positiven und negativen Folgen der Geschehnisse sind.</p>	<p>Die SuS lesen zuerst das <b>Auftragsblatt</b>, danach kopierten Seiten 18-22 vom Sachbuch <b>Was ist was: Entdecker und ihre Reisen</b>. Danach schneiden sie die beiden <b>Weltkarten</b> aus, zeichnen auf beiden den im Auftrag beschriebenen Weg ein, rollen und kleben die Karte danach zusammen und üben für die kurze Präsentation.</p> <p>Anschließend schneiden die SuS die Karten von <b>KM 6a</b> und <b>KM 6b</b> aus und bringen diese mit Hilfe des gelesenen Textes in die richtige Reihenfolge. Wer fertig ist, kann kontrollieren und eventuell korrigieren. Danach werden die Karten ins Heft geklebt.</p> <p>Die SuS lesen alle Fragen auf dem <b>Auftragsblatt</b> (oft Lückentexte, auch Listen und multiple choice) im Voraus.</p> <p>Während dem Film (<b>Terra X - Der geheime Kontinent</b>) beantworten sie diese.</p> <p>Die SuS lesen das <b>Auftragsblatt</b>. Danach führen sie die Einzel-, Partner- und Gruppenaufträge durch. Wenn sie fertig sind, üben sie für die Präsentation der Ergebnisse. Die Gruppen, welche präsentieren, werden ausgelost.</p>	<p>Einstieg ins Thema mit dem Bordbucheintrag von Kolumbus vom 12. Oktober 1492 (<b>Was ist was: Grosse Entdecker – Ihre Reisen und Abenteuer</b>, S. 22)</p> <p>Verteilen des Materials und Einführung in die Aufträge.</p> <p><b>Auftragsblatt zu:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2 Weltkarten - mit und ohne Amerika</li> <li>KM 6a</li> <li>KM 6b</li> <li>Kaleidoskop 124-125 (als Lösungsblatt)</li> </ul> <p>Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</p> <p>Organisation von Austausch und Sammlung.</p> <p>Verteilen des Materials und Einführung in die Aufträge.</p> <p><b>Auftragsblatt zum Film: Terra X - Der geheime Kontinent</b></p> <p>Verteilen des Materials und Einführung in die Aufträge.</p> <p><b>Auftragsblatt zum Rückblick auf den Film</b></p> <p>Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</p> <p>Organisation von Austausch und Sammlung. Zusammentragen aller schriftlichen Ergebnisse. Abgabe der</p>
--	---	---	---	---

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern  
Der Grossteil der Klasse hat die Aufgabe mit den Weltkarten gut gelöst. Das Lösen der Aufgabe ist vor allem denjenigen SuS schwergefallen oder misslungen, welche die Aufträge zu wenig genau gelesen haben. Dabei heraus kam zum Beispiel:  
1) Der Seeweg der Portugiesen (Vorhaben von Prinz Heinrich) um Afrika herum nach Indien („altes“ Thema)  
2) Die Karte wurde nicht an den Seiten zusammengeklebt, sondern oben und unten. Der eingezeichnete Weg führte dann Richtung Süden und endete in der Antarktis.  
Die Fragen zum Film wurden ebenfalls von vielen SuS grösstenteils richtig beantwortet. Wobei ich ab und zu gesagt habe, dass es jetzt gerade besonders wichtig wäre.  
Die Durchführung der Aufgaben zum Filmrückblick erforderte einiges an „Überwachung“ meinerseits punkto Ordnung in den beiden Räumen. Inhaltlich haben die Gruppen die richtigen Schlüsse gezogen.

<p><b>7 Amerikanische Ureinwohner</b></p> <p>7 Lektionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie die amerikanischen Ureinwohner lebten</li> </ul>	<p>Die SuS eignen sich durch das Lesen und Bearbeiten von Sachtexten neues Wissen zu den Maya, Inka und Azteken an und geben dieses den anderen in eigenen Worten weiter – unterstützt durch Bildmaterial aus dem Sachbuch (Kopien).</p>	<p><u>Lektionen 1+2</u></p> <p>Die SuS verfolgen den <b>Beispiel-Vortrag</b> der LP.</p> <p>Danach werden sie in 2er-Teams eingeteilt.</p> <p>Zusammen entscheiden sie sich für ein Thema und erhalten das <b>Auftragsblatt: Maya, Inka und Azteken</b> sowie den ausgewählten Sachtext aus <b>Was ist was: Maya, Inka und Azteken</b>, S. 12-47.</p> <p><u>Lektionen 3+4</u></p> <p>Die SuS führen in 2er-Teams die Aufträge aus und bereiten sich auf die Präsentation vor.</p> <p><u>Lektionen 5+6</u></p> <p>Die SuS präsentieren ihre Themen. Klasse und LP stellen ev. Fragen.</p>	<p><u>Lektionen 1+2</u></p> <p>Einstieg ins Thema mit einem <b>Beispiel-Vortrag</b> zur Doppelseite 6/7 aus <b>Was ist was: Maya, Inka und Azteken</b></p> <p>Bildung der 2er-Teams</p> <p>Durchführung der Themenwahl und -Zuteilung</p> <p>Verteilen der Texte (<b>Was ist was: Maya, Inka und Azteken</b>, S. 12-47)</p> <p>Einführung in die Aufträge (<b>Auftragsblatt: Maya, Inka und Azteken</b>)</p> <p><u>Lektionen 3+4</u></p> <p>Organisation und Zuweisung von Arbeitsplätzen</p> <p>Während der Arbeit der SuS: Beantworten von Fragen</p> <p><u>Lektionen 5+6</u></p> <p>Organisation und Moderation der Präsentationen (Rückfragen und Anmerkungen durch andere SuS oder LP)</p> <p>Kurze Rückmeldungen schreiben</p>
--	---	--	--	--

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern  
 Der Auftrag hat sich meiner Meinung nach recht gut bewährt. Zeitlich sind wir stets wie geplant unterwegs gewesen (Gruppeneinteilung, Themenwahl, Arbeit am Auftrag). Die SuS haben ihre Aufgabe sehr motiviert und engagiert ausgeführt. Herzig waren Detailfragen einzelner wie z.B.: „Dürfen wir den einen Untertitel aus dem Buch übernehmen? Er passt drum so gut.“  
 Für die dafür aufgewendete Zeit entstand durch die 12 Mini-Vorträge ein einigermaßen umfassendes Abbild von den Lebensweisen der Maya, Inka und Azteken.



<p><b>8</b> <b>Das Ende des Aztekenreichs</b></p> <p><b>3 Lektionen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konflikte unterschiedlicher Völker (Menschenopfer usw.): Der Druck der Geldgeber auf die Konquistadoren, mit Reichtum (v.a. Gold) heimzukehren Der Druck „der Götter“ auf die Azteken</li> <li>Figuren: Hernando Cortez, Moctezuma</li> </ul>	<p><u>Lektion 1</u></p> <p>Die SuS lernen die Standpunkte der beiden Protagonisten kennen. Sie nehmen unterschiedliche Perspektiven ein, wägen ab und argumentieren.</p> <p><u>Lektion 2</u></p> <p>Weitere bildhafte Eindrücke und Informationen ergänzen das bisher Bekannte. Die SuS nehmen diese neuen Erkenntnisse in ihre eigenen Ansichten und Überlegungen zum Konflikt auf.</p> <p><u>Lektionen 3+4</u></p> <p>Aufgrund der gesammelten Informationen entwerfen die SuS alternative Ausgänge zum Konflikt. Dabei wägen sie Zugeständnisse ab, um einen fairen Kompromiss zu finden.</p>	<p><u>Lektion 1</u></p> <p>Die SuS lesen in Einzelarbeit den Laufertext im <b>Kaleidoskop</b> auf der Seite <b>128</b>. Danach hören sie die fiktiven Interviews von Cortez und Moctezuma (<b>CD 1</b>) und lesen dieses auf <b>KM 8a</b> mit.</p> <p>Nach dem Besprechen der Aufträge bearbeiten die SuS in Einzelarbeit <b>KM 8b</b> und ev. das <b>Arbeitsblatt Was denkst du?</b>. Als Erleichterung dienen ihnen die vorbereiteten Tabellen. Die Halbklassen sind aufgeteilt auf je eine Sichtweise.</p> <p>Nach der Einzelarbeit treffen sich die SuS in ihren Halbklassen. Dort vergleichen sie ihre Ergebnisse von <b>KM 8b</b>. Danach teilen sie sich in 3er-Gruppen auf und üben kurz, ihre (nun ev. ergänzte) Tabelle zu präsentieren.</p> <p><u>Lektion 2</u></p> <p>Die SuS sehen sich den Film <b>Terra X – Tag X (30. Juni 1520) Der Untergang der Azteken</b> an. Währenddessen beantworten sie die Fragen auf dem <b>Arbeitsblatt Was denkst du?</b> oder ergänzen bereits bestehende Antworten.</p> <p><u>Lektionen 3+4</u></p> <p>Die SuS rekonstruieren die Handlung des gesichteten Films in Stichworten.</p> <p>Nach dem Besprechen der Aufträge bearbeiten die SuS in Einzelarbeit <b>KM 8b</b> und das <b>Arbeitsblatt Was denkst du?</b>. Als Erleichterung dienen ihnen die vorbereiteten Tabellen. Die Halbklassen sind aufgeteilt auf je eine Sichtweise.</p> <p>Nach der Einzelarbeit treffen sich die SuS in von der LP zusammengestellten Gruppen. Dort vergleichen sie ihre Ergebnisse vom <b>Arbeitsblatt Was denkst du?</b>. Dies ist die Grundlage für zwei alternative Ausgänge des Konflikts (einmal positiv, einmal negativ), die sie entwerfen. Sie diskutieren die Situation in den Rollen von Cortez und Moctezuma.</p> <p>Ein paar Gruppen führen ihr Rollenspiel der Klasse vor.</p>	<p><u>Lektion 1</u></p> <p>Einstieg ins Thema mit dem <b>Kaleidoskop 128</b></p> <p>Verteilen des Materials</p> <p>Gemeinsames Hören und Lesen der fiktiven Interviews von Cortez und Moctezuma (<b>CD 1</b>)</p> <p>Einführung in die Aufträge</p> <p><b>Auftragsblatt zu:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>KM 8a</b></li> <li><b>KM 8b</b></li> <li>den vorbereiteten Tabellen für KM 8b</li> <li><b>Arbeitsblatt Was denkst du?</b> für die Schnellen</li> </ul> <p>Während der Arbeit der SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beantworten von Fragen</li> <li>Rückmeldungen zu den Vorträgen geben</li> </ul> <p><u>Lektion 2</u></p> <p>Einleitende Worte zum Film: <b>Terra X – Tag X (30. Juni 1520) Der Untergang der Azteken</b></p> <p>Erteilen des Auftrags: Die Fragen auf dem <b>Arbeitsblatt Was denkst du?</b> werden beantwortet oder bereits bestehende Antworten ergänzt.</p> <p>Während dem Film:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sequenzen überspringen</li> <li>Sequenzen kommentieren</li> <li>Ev. Rückfragen stellen</li> <li>Ev. Fragen beantworten</li> </ul> <p><u>Lektionen 3+4</u></p> <p>Einstieg ins Thema mit einem Rückblick auf den Film. Die LP notiert die gesammelten Stichwörter auf dem Auftragsblatt am Visualizer.</p> <p>Einführung in die Aufträge</p> <p><b>Auftragsblatt zu:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>KM 8b</b></li> <li>den vorbereiteten Tabellen für KM 8b</li> <li><b>Arbeitsblatt Was denkst du?</b></li> </ul> <p>Während der Arbeit der SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beantworten von Fragen</li> <li>Gruppen- und Raumaufteilung</li> </ul> <p>Ansage der auftretenden Gruppen</p>
---	--	--	--	---

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern  
 Die von mir vorbereiteten Tabellen haben sich gut bewährt, um Zeit zu sparen. Der Austausch in war schnell erledigt. Es hätte mich auch gewundert, wenn ganz unterschiedliche Resultate zu Stande gekommen wären.  
 Beim zweiten Durchgang mit der Bearbeitung der jeweils anderen Sichtweise waren die SuS wie zu erwarten schneller. Eher gewundert hat es mich, dass es sehr viel Input meinerseits gebraucht hat, bis eine Idee zur friedlichen Konfliktlösung aus der Klasse kam. Die Rollenspiele waren erwartungsgemäss sehr unterschiedlich. Ein paar Vorgaben musste ich teilweise auch während den Vorstellungen „durchboxen“, damit es nicht zum Klamauk verkam.